

M. Straetmans

COLLEGE PATRONNE - ST. VITH

PALMARES

Année scolaire 1956/57

Preisverteilung 30. Juni 1957

BISCHÖFLICHE SCHULE - ST. VITH

Bei dieser Jahresabschlussfeier obliegt uns die schwere Pflicht, eines Mannes zu gedenken, der während neun Jahre die Bischöfliche Schule leitete:

Hochwürden Direktor Johann RENTGENS.

In den Nachkriegsjahren hatte die Bischöfliche Schule vorläufig einen Unterkunftsplatz bei den Staylor Patres in Montenas gefunden. Im Jahre 1948 entschloss sich unser Hochwürdigster Herr Bischof, um den christlichen Unterricht zu fördern, den Sitz der Schule wieder nach St. Vith zurückzuverlagern. Für diese schwere Aufgabe sandte er uns die frische Kraft, den Mut und das Talent eines jungen Direktors, der trotz seiner 34 Jahre schon eine reiche Lebenserfahrung besaß. Wertvoller aber war noch sein Bewusstsein, als Gesandter des Bischofs, als Gesandter Christi, diese schwere Aufgabe zu übernehmen.

Während der Aufbaubarbeiten befand sich ein Teil der Schule in Montenas, der andere in der Villa "Haus Friede" St. Vith. Im April 1951 wurde das neue Gebäude von Hochwürdigstem Herrn Bischof feierlich eingeweiht. Im gleichen Sommer proklamierte H.H. Direktor Rentgens die Erfolge der ersten Abiturienten. Aus ihren Reihen ging in diesem Jahr der erste Priester der Schule nach dem Kriege hervor.

Herr Direktor Rentgens hatte eine hohe Auffassung von der Aufgabe einer Schule. Auf so vielen Weisen versuchte er seinen Mitarbeitern, seinen Schülern eine Apostolatsüberzeugung mitzuteilen. Diese Haltung kusserte sich in der schöneren Gestaltung der Liturgie, in den Predigten, den Gesprächen, den Versammlungen der Kath. Aktion. Obwohl er als Direktor auch die Arbeit eines Provvisors und eines Schriftführers, eines Lehrers und eines Aufsehers zu leisten hatte, stellte er die Sendung des Priesters und des Apostels immer in den Vordergrund.

Beobachtend fand auch die Unterdrückung der katholischen Schulen der letzten Jahre in ihm einen entschlossenen Gegner. Um ihn sammelten sich eifrige Mitarbeiter aus der ganzen Gegend um in den Reihen von "Schule & Familie" die christliche Überzeugung zu verteidigen und unsere Schule zu retten.

Sorgen und Ängste aber blieben ihm nicht erspart. Mit grossen finanziellen Schwierigkeiten hatte er zu rechnen. In seiner hohen Aufgabe begegneten ihm auch viel Misverständnis und Gleichgültigkeit. Darunter litt er schwer.

Die Verbote seiner letzten Krankheit, die ihn jahrelang Tag und Nacht keine Ruhe gönnten, konnten ihm nicht davon abhalten, sich völlig seiner Aufgabe zu widmen. Die liebevolle und einflussreiche Leitung der Schule, Exerzitien und Einkerktage, Verkäufe und Predigten für die Landfrauen, die K.L.J. und J.O.C., Sonntagsgedienste in den verschiedensten Pfarreien, Nacharbeitungen und Betstunden für Männer, haben ihn unvergesslich gemacht bei allen, die er zu einem aufrichtigeren christlichen Leben ermutigte.

Acht Tage nach der Preisverteilung 1957 erkrankte er von einer tödlichen Herzerkrankung befallen.

Unsere Schule, unsere Kantone, die Kirche unseres Bistums haben in ihm einen Priester verloren, wie wir wenige gekannt haben. Wir dürfen aber nicht trauern in die Vergangenheit schauen, da sein eignes Leben ja ganz auf die Zukunft gerichtet war, auf die Ausbreitung des Gottesreiches auf dieser Erde, auf die endgültige Entfaltung der Kirche im Himmel.

Dieser Priester, den das Bewusstsein seiner Sendung so tief erfüllte, hinterlässt uns eine Botschaft: "Ihr Lehrer, meine Mitarbeiter, Ihr Schüler, meine ständige Sorge, Ihr christliche Eltern, wo Ihr auch im Leben stehen möget, habt alle eine Sendung in der Welt; in Eure Hände legte Gott die Zukunft der Kirche. Haltet hoch das Ideal, das ich Euch vorzuleben besücht war."

Das FEIERLICHE JAHRGEBÜCHNIS für unsere lieben Herrn Direktor findet statt am Samstag, dem 15. August, in der Pfarrkirche, St. Vith, um 10 Uhr